

Eine neue Tenebrioniden-Gattung aus Neu-Guinea

von

ZOLTÁN KASZAB

Zool. Abt. des Ungarischen Naturwissensch. Museums in Budapest

Von Herrn C. J. LOUWERENS (Hilversum) erhielt ich einige Tenebrioniden für Aufarbeitung, welche in den Jahren 1956—58 von Herrn R. T. SIMON THOMAS in West Neu-Guinea gesammelt wurden. In dem kleinen Material fand ich insgesamt 6 Arten, welche wegen den Fundorten bemerkenswert sind und deswegen teile ich im folgenden die diesbezüglichen faunistischen Daten mit. Außerdem fand ich noch eine sehr auffallende und merkwürdige Art, welche ich als neue Gattung betrachte und im folgenden als *Louwerensia papuana* beschreibe, und welche zu Ehren des Herrn C. J. LOUWERENS benannt wurde, dem ich das interessante kleine Material verdanke.

FAUNISTISCHE DATEN DES MATERIALS

1. *Uloma emarginata* Montr. — West Nieuw Guinea: Getenteri, Res. Boven Digoel, 9.X.1957, leg. R. T. SIMON THOMAS (1 Exemplar).
2. *Uloma apicilaevi* Kaszab — West Nieuw Guinea: Tanah merah, Res. Boven Digoel, II.1938, leg. R. T. SIMON THOMAS; Kota Nica, Res. Hollandia, 27.IV.1957, alt. 75 m, loc. dode klapperstam [toter Stamm einer Kokospalme], leg. R. T. SIMON THOMAS; id., 17.VII.1957, leg. R. T. SIMON THOMAS (3 Exemplare).
3. *Uloma planicollis* Kaszab — West Nieuw Guinea: Kota Nica, Res. Hollandia, 17.VI.1957, leg. R. T. SIMON THOMAS (1 Exemplar).
4. *Cneocnemis tenuipes* Geb. — West Nieuw Guinea: Kota Nica, Res. Hollandia, 14.II.1956, lighttrap, leg. R. T. SIMON THOMAS (2 Exemplare).
5. *Louwerensia papuana* gen. nov., sp. nov. —
6. *Toxicum punctipleuris* Pasc. — West Nieuw Guinea: Tanahmerah, Res. Boven Digoel, 20.III.1957, leg. R. T. SIMON THOMAS (1 Exemplar).

Louwerensia gen. nov.

Gestalt wie *Martianus* Fairm. Kopf mit sehr großen, gewölbten Augen. Wangen schmäler als die Augen, mit dem Seitenrand des Clypeus in einer gemeinsamen Linie verengt, Clypeus seiner ganzen Breite nach bogenartig ausgerandet. Stirn etwa so breit wie ein Auge. Endglied der Maxillarpalpen sehr lang, schmal und fast zylindrisch, zur Spitze nur leicht erweitert. Mentum verkehrt trapezförmig, flach. Fühler lang und an der Basis dünn, die Basis des Halsschildes fast erreichend, zur Spitze verdickt, gut gegliedert, ohne abgesetzte Keule. Halsschild flach, Hinterrand strichförmig gerandet, Seitenrand schmall abgesetzt. Flügeldecken mit Punktstreifen, Seitenrand von oben gut übersehbar. Epipleuren der Flügeldecken gerandet, bis zum Nahtwinkel entwickelt. Prosternum hinter den Hüften lang spitzwinklig ausgezogen. Mittelbrust tief v-förmig eingedrückt, Hinterbrust lang, Abdomen einfach, das 1. Segment vorn ungerandet. Beine einfach,

Schienen gerade und im Querschnitt oval, Außenseite ohne gekerbte Längslinie. Tarsen etwas verflacht und unten gelb befilzt, auch das Klauenglied befilzt. 1. Glied der Hintertarsen länger als das Klauenglied.

Typus der Gattung: *Louwerensia papuana* sp. nov.

Nächst verwandt mit *Marianus* Fairm. Von ihr unterscheidet sie sich in erster Linie durch die unten dicht befilzten Tarsen und durch die etwas erweiterten Glieder, weiters durch die nicht gekerbte Außenseite der Schienen und schließlich durch den längeren Vorderkopf, sehr schmal langgestreckte Palpen und dünnere Fühler, welche keine abgesetzte Keule besitzen, außerdem noch durch das ausgerandete Clypeus und durch den verhältnismäßig langen Kopf. Von den anderen Gattungen weit entfernt.

Louwerensia papuana sp. nov.

Körper schmal und flach, Oberseite glänzend schwarz, Vorderkopf dunkelbraun, die ganze Unterseite, Beine und Fühler, sowie die Mundteile rotbraun. Ober- und Unterseite fast nackt. Kopf mit sehr großen, stark gewölbten Augen. Stirn zwischen den Augen breiter als ein Auge (wie 17 : 14), fast flach, nach hinten

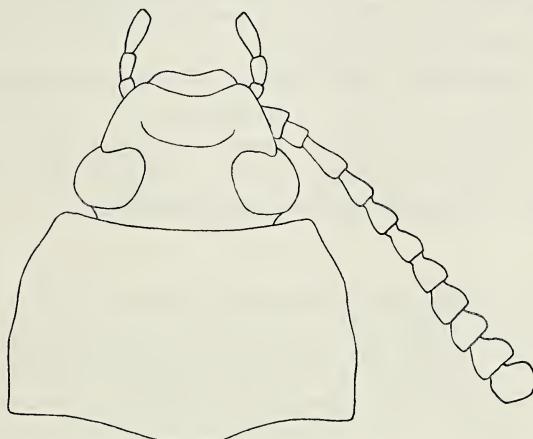


Abb. 1. *Louwerensia papuana*, gen. nov., sp. nov.

erweitert. Vorderkopf lang, der Raum zwischen Vorderrand der Augen bis zu der Ecke des Clypeus länger als ein Auge (wie 16 : 13). Wangen schmäler als die Augen, nach vorn leicht gerundet verengt, der Rand breit aufgebogen. Clypeus in Quer- und Längsrichtung gewölbt, Vorderrand seiner ganzen Breite nach in einem breiten Bogen ausgerandet. Oberseite dicht punktiert, die Punktierung der Stirn größer als die des Clypeus; der Grund glänzend. Mundtm grob, verkehrt trapezförmig, flach, nicht gekielt und nicht eingedrückt. Maxillarpalpen dünn, das Endglied fast dreimal so lang wie breit, das vorletzte Glied mehr als um die Hälfte kürzer (wie 4 : 8,5), das zweitletzte wieder so lang wie das Endglied, ebenso schmal. Fühler die Basis des Halsschildes fast erreichend, zur Spitze allmählich verdickt, ohne abgesetzte Keule. Das 2. Glied länger als breit, das 3. fast doppelt so lang wie das 2., die folgenden Glieder kaum kürzer als das 3., jedoch allmäh-

lich breiter; das 4. Glied bedeutend länger als breit (wie 5 : 4), das 8. so lang wie breit, das 10. breiter als lang (wie 5 : 7), das Endglied breit oval (wie 7 : 6), es endet in einer kurzen Spitze. Hals schild viel breiter als lang (wie 68 : 47), vor der Basis am breitesten, nach hinten kaum, nach vorn in einem schwachen Bogen stärker verengt. Vorder- und Hinterecken abgerundet, fast rechtwinklig. Vorderrand gerade, ungerandet, Hinterrand zweibuchtig, strichförmig fein gerandet. Oberfläche ziemlich flach, so stark punktiert wie die Stirn. Flügeldecken fast doppelt so lang wie breit (wie 41 : 26), viel breiter als der Hals schild (wie 26 : 17), Schultern abgerundet, Schulterbeule gut entwickelt. Oberseite mit Punktstreifen, die Punkte in den Streifen stehen sehr dicht, einander fast berührend. Die Zwischenräume gewölbt, fein und spärlich punktiert, der Grund erloschen chagriniert. Oberseite flach, der breit abgesetzte Seitenrand von oben gut sichtbar. Unterseite fettglänzend. Prosternum vom Profil gesehen leicht gebogen, hinter den Hüften lang spitzwinklig ausgezogen, zwischen den Hüften flach, hinten quergewölbt. Mittelbrust tief und schmal v-förmig eingedrückt, zwischen den Hüften sehr schmal, der Eindruck die Mitte der Hüften erreichend. Analsegment ungerandet. Beine wie beim Gattungscharakter. — Länge: 6 mm.

1 Exemplar (Holotype ♀) aus West Nieuw Guinea: Kota Nica, Res. Hollandia, 29.XI.1957, leg. R. T. SIMON THOMAS, in der Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest.

Der *Martianus dermestoides* Chevr. ähnlich, von ihr jedoch durch die in der Gattungsdiagnose erwähnten Merkmale unterschieden. Der Kopfform nach gibt es eine flüchtige Ähnlichkeit mit der Gattung *Sciophagus* Sharp, welche Gattung jedoch vollkommen abweichende Epipleuren der Flügeldecken, ganz andere Beinbildung und andere Fühlerform und Maxillarpalpen besitzt.

Schrifttum

- GEBIEN, H., 1920, Coleoptera Tenebrionidae. *Nova Guinea*, 13, Zool. Livr. 3 : 213—500, Taf. 9—11, Fig. 1—163.
 HINTON, H. E., 1947, On some new and little-known Indo-Australian Diaperini (Coleoptera, Tenebrionidae). *Ann. Mag. nat. Hist.* (11) 15 : 81—98, Fig. 1—11.
 KASZAB, Z., 1939, Tenebrioniden aus Neu-Guinea. *Nova Guinea*, New Series, 3 : 185—267, Fig. 1—73.
-

Ein neuer Name für *Rhabdoceras* (Calamoceratidae, Trichoptera) von

F. C. J. FISCHER

Bei der Vorbereitung zum Druck der Bände 6 und 7 des *Trichopterorum Catalogus*, die die Leptoceridae und einige kleinere Familien umfassen werden, stellte ich fest, daß in der Familie Calamoceratidae Ulmer, 1905, der Gattungsname *Rhabdoceras* Ulmer, 1905 (*Stettin. ent. Zeit.* 66 : 31) bereits 1860 von HAUER gebraucht wurde in Mollusca. Da der Autor Anfang 1963 starb muß ich nun selbst die Gattung neu benennen. Ich ändere also den Namen um in *Georgium* (abgeleitet vom Vornamen des ursprünglichen Autors, Geschlecht sächlich). Type-Species der Gattung: *japonicum* (Ulmer, 1905).

Rotterdam, Lumeystraat 7c.